

Englisch-Wettbewerb für Lehrlinge

Sprachkompetenz. Erstmals wurde der „Vienna English Vocational Award“ an ehrgeizige und engagierte Berufsschüler/innen aus dem gewerblichen und kaufmännischen Bereich vergeben.



Die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Prüfung

Has your English level B1? Die Antwort auf diese Frage wollten am 2. April 14 Wiener Lehrlinge (4 gewerbliche und 10 kaufmännische) herausfinden. Denn an diesem Tag fand in der Berufsschule für Bank-, Industrie- und Speditionskaufleute ein besonderer Wettbewerb statt, der mit der Vergabe des VEVA (Vienna English Vocational Award) endete. Die Teilnehmer des Wettbewerbes kamen von folgenden Wiener Berufsschulen: Metall und Glastechnik, Elektrotechnik und Mechatronik, Gastgewerbe, Verwaltungsberufe, Bürokaufleute, Einzelhandel und EDV-Kaufleute, Einzelhandel, Handel & Administration und Bank-, Industrie- und Speditionskaufleute.

Mit Glückwünschen des Landesschulinspektors Hubert Prigl versehen, der die Eröffnung vornahm und dabei die Bedeutung von Fremdsprachenkompetenz hervorhob, ging es um 8:15 Uhr los mit task 1, einer Konversationsübung. Die Aufgabenstellung erforderte rasches Einstellen auf eine Situation und „Small Talk“ über berufliche Belange oder über sich selbst. Hatten die Kandidatinnen und Kandidaten diese Aufgabe absolviert, wurde ihnen bei task 2 ein „Visual Input“ vorgelegt und sie hatten in Englisch dazu Stellung zu nehmen. Themen waren hier z. B. „iPhone versus normalem Handy“ oder „Sinn von Modetrends“.

Anschließend gab es eine kurze Erholungspause für alle Beteiligten. Danach ging es mit einem berufsbezogenen Website-Research weiter. Die Kandidatinnen und Kandidaten bekamen – ihrer Berufsausbildung entsprechend – eine Webseite genannt

und mussten Informationen herausfinden und anschließend eine fünfminütige englische Präsentation darüber halten.

Nach dieser dritten Aufgabenstellung zog sich die Jury zurück, um die besten sechs Kandidatinnen und Kandidaten zu ermitteln. In alphabetischer Reihenfolge waren das:

- Daniela Danull, Hotel- und Gastgewerbeassistentin
- Patrick Glaser, Metallbau
- Denis Hadziahmetovic, EDV-Einzelhandelskaufmann
- Jennifer Irschik, Bankkauffrau
- Daniel Pinter, EDV-Einzelhandelskaufmann und
- Faris Usanovic, Lebensmitteleinzelhandel

Sie traten dann um 13:00 Uhr (nach Mittagspause und Stärkung) in einer Paar-„Conversation“ in der Finalrunde gegeneinander an. Die besondere Herausforderung bei dieser Aufgabenstellung bestand darin, dass die Redezeit 10 Minuten (!) betrug und dieser Teil vor geladenem Publikum in der Berufsschule für Gastgewerbe stattfand. Bei dieser task hatten die Kandidatinnen und Kandidaten eine Rolle („Meinung“) zu einem Thema zu übernehmen und mit dem Partner zu einer Lösung zu kommen (z. B. „Klassische Weihnachtsgeschenke für Kunden oder stattdessen Spende für einen wohltätigen Zweck“).

Während die Jury nun die drei Erstplatzierten dieses ersten VEVA ermittelte, stärkten sich Kandidatinnen und Kandidaten und Publikum am Buffet.

Verantwortlicher Redakteur:
BSI FRIEDRICH HAINZ
 Stadtschulrat für Wien



Verantwortliche Redakteurin:
DR. EVA TEPPERBERG
 Berufsschulinspektorin



Anschließend fand in einem feierlichen Rahmen die Preisverleihung statt. Alle drei Gewinner/innen erhielten eine Urkunde, die ihnen bestätigte, in Englisch „Level B1“ – beziehungsweise auf den EU-Referenzrahmen für Sprachen des Europarates – zu haben.

Der 1. Preis – ein Sparbuch über 500 Euro – wurde von der Wiener Wirtschaftskammer gespendet und von Mag. Erich Huber überreicht. Dieser Preis erging an Denis Hadziahmetovic von der Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute. Den 2. Preis im Wert von 400 Euro (gesponsert von der Arbeiterkammer und überreicht von Michael Glanz) erhielt Daniela Danull von der Berufsschule für Gastgewerbe. Der 3. Preis über 300 Euro ging an Daniel Pinter von der Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute und wurde von der BAWAG-PSK und Bank Austria gespendet. Überreicht wurde er, sowie die Teilnahmeurkunden an die anderen Kandidatinnen und Kandidaten von Mag. Karoline Meschnigg vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Bei ihrer Ansprache hob sie besonders das hohe Fremdsprachenniveau aller Kandidatinnen und Kandidaten hervor und auch die Motivation der Bewerber/innen, sich der Herausforderung eines Fremdsprachewettbewerbes zu stellen. Weiters ermunterte sie alle, diese Idee weiterzuerfolgen und auszubauen.

Zusätzlich, als Ansporn zum weiteren Fremdsprachenerwerb, erhielten die Kandidatinnen und Kandidaten der ersten drei Plätze von der Wirtschaftskammer Wien einen Gutschein über 500 Euro bei Inanspruchnahme eines Auslandspraktikums im Rahmen des Fachkräfteaustauschprogramms des IFA-Vereins.

Die Jury hatte es nicht leicht bei der Siegerermittlung – aber leider konnten nicht alle Kandidatinnen bzw. Kandidaten an erster Stelle stehen. Ein besonderer Dank hier an die Jurymitglieder: Prüfungsvorsitzende Mag. Karoline Meschnigg (BMUKK), Maria-Theresia Bretschneider (WKW), Mag. Elisabeth Schön (PH) und Mary Pampalk BSc.

Für Österreich als EU-Mitgliedsland und vor allem für Wien mit seiner großen Sprachenvielfalt ist die englische Sprache als Bindeglied in der Kommunikation im Umgang mit Kunden im Geschäftsleben und zur Erweiterung der sozialen Kompetenz zu sehen. Diese Bedeutung sowohl für den beruflichen als auch – und dies ist als besondere Motivation für die Jugendlichen zu sehen – den privaten Bereich bestätigten uns auch alle Kandidatinnen bzw. Kandidaten.

In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen sowie Berufsschuldirektorinnen bzw. -direktoren wurde auch klar, dass in vielen Branchen die Arbeitssprache bereits Englisch ist. Vor allem in technischen Berufen hat hier Englisch die Vorherrschaft als „User“-Sprache übernommen.

Und nun zum Schluss die Antwort auf die Anfangsfrage nach „Level B1“ des EU-Referenzrahmens für Sprachen des Europarates: Er entspricht dem Fachschulabschluss (3-jährige Fachschulen). ☒

Dipl.-Päd. Karin Mayr

Dipl.-Päd. Rosemarie Fuckschieder
 ARGE Englisch der Wr. Berufsschulen

Wirtschaftskammer: Kosteneinsparung durch Online-Prüfungen

Lehrlingswettbewerb. Testauswertungen bei Lehrlings- und Meisterkursen erfolgen über das Internet

Nach ausgewählten Berufsschulen setzt nun auch die Prüfungsabteilung der Wirtschaftskammer Tirol auf das „Online Test- und Übungscenter“ der Arbeitsgemeinschaft Acriba, Teissl und WEXmedia zur Durchführung des Lehrlingswettbewerbs und der Meisterprüfungen. (Die Applikation ist im Netz unter www.test-center.at aufrufbar.)

Hansjörg Steixner, Projektleiter der Wirtschaftskammer, sieht den Nutzen des Systems sowohl auf Seiten der Prüfer/innen als auch auf Seiten der Studierenden bzw. Schüler/innen: „Ausschlaggebend für die Einführung der Onlineplattform war für uns als Prüfungsstelle die enorme Zeit- und folglich Kostenersparnis bei der Erstellung und Auswertung der Tests sowie deren Objektivierung und Dokumentation. Als erste Wirtschaftskammerorganisation in Österreich nutzen wir das Testcenter im Rahmen der Lehrlings- und Meisterkurse.“

Die intuitiv erfassbare Weboberfläche erlaubt es berechtigten Personen, ohne hohen Einschulungsbedarf Fragen anhand verschiedenster Fragetypen (Multiple Choice, Reihung, Zuordnung, Zuordnung mit Bildern, Lücken, Kurzantwort) einzupflegen und quasi auf Knopfdruck Übungen und/oder Tests zu generieren. Einmal erfasste Fragen können dabei einfach neuen Bildungsangeboten (Kurse, Klassen etc.) zugeordnet werden. Durch die Möglichkeit, Tests sauber editiert ausdrucken zu können, eignet sich das Testcenter auch für die Erstellung klassischer schriftlicher Tests.

Studierenden und Schülerinnen bzw. Schülern bietet das Testcenter die Möglichkeit, völlig zeit- und ortsunabhängig üben zu können. Übungen können beliebig oft ausgeführt werden. Der Lerneffekt entsteht durch die Anzeige der richtigen Antworten. Übungstests wiederum simulieren die Prüfungssituation und bereiten den Kandidaten anhand prüfungssähnlicher Fragen und Zeitdruck auf diese Stresssituation vor.

Höchste Sicherheitsstandards, ein ausgeklügeltes Versionsmanagement sowie eine laufende Datensicherung und persönlicher Support machen das Testcenter zum Erfolg, sind die Beteiligten überzeugt.

Infos unter: direktion@tfbs-woergl.tsn.at. ☒

OSR Roland Teißl
 Tiroler Fachberufsschule Wörgl-Rotholz